

30-MINUTEN-ORGELMUSIK

— ARP-SCHNITGER-ORGEL (1693) —

APRIL – JUNI



HAUPTKIRCHE
ST. JACOBI
HAMBURG
MUSIK
2026



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde!

Jeden Donnerstag kann man in der Hauptkirche St. Jacobi ein besonderes Ritual erleben: die Glocke schlägt zweimal – es ist 16.30 Uhr – und in der Kirche haben sich zahlreiche Menschen voll gespannter Erwartung auf die »30-Minuten-Orgelmusik« versammelt. Und dann erklingt sie: die Arp-Schnitger-Orgel von 1693 in ihrer ganzen majestätischen Schönheit und mit ihrem prachtvollen Klang.

Mitten im pulsierenden Leben der Stadt möchte ich unseren Besucherinnen und Besuchern einen Ort zum Innehalten, Verweilen, Nachdenken und Musikhören anbieten. Die farbenprächtigen, von Charles Crodel gestalteten Kirchenfenster laden dabei immer wieder zu neuen Entdeckungen ein.

Über die detaillierten Programme der wöchentlichen »30-Minuten-Orgelmusik« informiert dieses Programmheft.

Viel Vergnügen bei unserer Musik wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "Gerhard Löffler". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'G'.

Kantor und Organist der Hauptkirche St. Jacobi

Eintritt frei



APRIL

DO | 2. April | 16.30 Uhr _____ 477

Olivier Messiaen, 1908–1992

Le Banquet céleste

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Jesus Christus, unser Heiland BWV 665 + 666

aus: Leipziger Choräle

Max Reger, 1873–1916

Benedictus op. 59, Nr. 9

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

O Lamm Gottes, unschuldig BWV 656

aus: Leipziger Choräle

DO | 9. April | 16.30 Uhr _____ 478

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Toccatà F-Dur BWV 540

Olivier Messiaen, 1908–1992

Chants d'oiseaux – Gesänge der Vögel

für die Osterzeit

aus: Livre d'orgue

Wolfgang Amadeus Mozart, 1756–1791

Fantasie f-Moll KV 608

Arp-Schnitger-Orgelführung

Jeden Donnerstag 12–12.45 Uhr
(außer an Feiertagen) | Eintritt frei

MEIN LIEBLINGS STÜCK

**DIENSTAG
21. APRIL
20 UHR**

**GESPRÄCHSKONZERT
MIT GERHARD LÖFFLER**

**JOHANN SEBASTIAN BACH
FANTASIE UND FUGE G-MOLL BWV 542
OLIVIER MESSIAEN
N.N.**



DR. ULRIKE MURMANN

Hauptpastorin an St. Katharinen



CHRISTOPH LIEBEN-SEUTTER

Generalintendant
der Elbphilharmonie

Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann und Generalintendant der Elbphilharmonie Christoph Lieben-Seutter geben Einblicke: Was macht dieses Orgelwerk zu meinem Lieblingsstück? Was bedeutet Musik in meinem Leben? Gerhard Löffler spielt die Lieblingsstücke.

Tickets 12 € (erm. 6 €)

DO | 16. April | 16.30 Uhr _____ 479

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium G-Dur BWV 578

*Philip Glass, *1937*

Mad rush

Max Reger, 1873 – 1916

Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46

DO | 23. April | 16.30 Uhr _____ 480

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Fantasie C-Dur BWV 573

Triosonate G-Dur BWV 530

Vivace – Lento – Allegro

Concerto d-Moll BWV 596

nach dem Concerto a-Moll op. 3, Nr. 11

für zwei Violinen und Orchester von Antonio Vivaldi

Allegro/Grave/Fuga – Largo e spiccato – Allegro

DO | 30. April | 16.30 Uhr _____ 481

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Liebster Jesu, wir sind hier BWV 730 + 731

Triosonate d-Moll BWV 527

Andante – Adagio e dolce – Vivace

Concerto a-Moll BWV 593

nach dem Concerto a-Moll op. 3, Nr. 8

für zwei Violinen und Orchester von Antonio Vivaldi

(ohne Bezeichnung) – Adagio – Allegro

MAI

DO | 7. Mai | 16.30 Uhr _____ 482

Heinrich Scheidemann, um 1596–1663

Fantasia in d

Matthias Weckmann, 1616–1674

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

Versus 1 – a 4 (pedaliter)

Versus 2 – a 4. Auff 2 Clavier (pedaliter)

Girolamo Frescobaldi, 1583–1643

Toccata quarta

Dieterich Buxtehude, 1637–1707

Nun bitten wir den Heiligen Geist BuxWV 209

aus: Secondo libro di toccate

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Toccata und Fuge E-Dur (in C) BWV 566

DO | 21. Mai | 16.30 Uhr _____ 483

Maurice Duruflé, 1902–1986

Choral-Variationen über Veni creator op. 4

Jehan Alain, 1911–1940

Le Jardin Suspendu – Der hängende Garten

Chaconne

Johann Pachelbel, 1653–1706

Ciacona in f

Dieterich Buxtehude, 1637–1707

Praeludium in C BuxWV 137

BACH & SCHNITGER

DAS GESAMTE
ORGELWERK

VII. Abend

Dienstag 5. Mai 2026 20 Uhr

CONCERTI UND SONATEN

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Concerto G-Dur BWV 592

nach einem Concerto G-Dur
für Violine und Orchester von
Herzog Johann Ernst von Sachsen-Weimar

Triosonate d-Moll BWV 527

Concerto a-Moll BWV 593

nach dem Concerto a-Moll op. 3, Nr. 8
für zwei Violinen und Orchester
von Antonio Vivaldi

Triosonate G-Dur BWV 530

Concerto d-Moll BWV 596

nach dem Concerto a-Moll op. 3, Nr. 11
für zwei Violinen und Orchester
von Antonio Vivaldi

Gerhard Löffler – Arp-Schnitger-Orgel

Der Zyklus aus insgesamt
17 Konzertabenden wird in den
kommenden Jahren fortgesetzt.



Wolfgang Amadeus Mozart, 1756 – 1791

Fantasie f-Moll KV 608

Ave verum corpus KV 618

arr. für Orgel von Franz Liszt

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654

aus: Leipziger Choräle

Nikolaus Bruhns, 1665 – 1697

Praeludium in e (in d) das »Große«

*Im Rahmen des Mozart Nature Fest 2026
in Kooperation mit dem NABU Hamburg*



Unseren Kirchenmusik-Newsletter
können Sie mit einer formlosen E-Mail
– Stichwort »Kirchenmusik« –
an presse@jacobus.de bestellen.



JUNI

DO | 4. Juni | 16.30 Uhr _____ 485

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium Es-Dur BWV 552, 1

Vier Duette BWV 802 – 805

Fuge Es-Dur BWV 552, 2

DO | 11. Juni | 16.30 Uhr _____ 486

Max Reger, 1873 – 1916

Toccata und Fuge d-moll/D-Dur op. 59, Nr. 5+6

Franz Tunder, 1614 – 1667

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

Choralfantasie

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Vier Choräle aus: Orgelbüchlein

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist BWV 631

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' BWV 632

Liebster Jesu, wir sind hier BWV 633 + 634

Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

DO | 18. Juni | 16.30 Uhr _____ 487

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott BWV 651

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' BWV 655

Komm, Gott, Schöpfer, heiliger Geist BWV 667

Siciliano g-Moll BWV 1031

Toccat, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

DO | 25. Juni | 16.30 Uhr _____ 488

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Fuge d-Moll BWV 539

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott BWV 652

Toccat und Fuge F-Dur BWV 540



Konzertkalender
Tickets | Neuigkeiten
www.jacobus.de/musik

Hamburger C

Hauptkirche St. Jacobi

7. Juli – 25. Aug 2026 | dienstags 20 Uhr

7. Juli

Matthias Havinga

(Amsterdam/Niederlande)

J. S. Bach, Buxtehude, Manneke,
Scheidemann, Sweelinck,
Weckmann und Welmers

14. Juli

Shin Dong-Il

(Seoul/Süd-Korea)

J. S. Bach, Buxtehude, du Mage,
Schumann, Tournemire und Widor

21. Juli

Andrew Dewar

(Paris/Frankreich)

J. S. Bach, Böhm, Buxtehude,
Kluge, Lübeck und Steigleder

28. Juli

Sonderkonzert Gerhard Löffler

Johann Sebastian Bach
zum 276. Todestag

Die Leipziger Choräle
BWV 651 – 668

Orgelsommer

4. August

Michael Schönheit

(Leipzig)

J. S. Bach, Karg-Elert, Mauersberger,
Reincken und Weyrauch

11. August

Roman Hauser

(Wien/Österreich)

J. S. Bach, Bruhns, Gutmann und Hauser

18. August

Sietze de Vries

(Groningen/Niederlande)

de Vries, Weckmann

25. August

Loreto Aramendi

(San Sebastián/Spanien)

Alain, Bruna, Buxtehude, Cabanilles, Distler,
Martín y Coll, Messiaen, Rameau und Saint-Saëns



DIE HAMBURGER
HAUPTKIRCHEN

Eintritt 12 € (erm. 6 €)

Disposition der Arp-Schnitger-Orgel nach der Restaurierung 1993

Hauptwerck (II) – CDEFGA – c'''

Principal	16f.	JA
Quintaden	16f.	Fri/AS
Octava	8f.	VorSch/Sch/AS
Spitzflöht	8f.	AS
Viola di Gamba	8f.	Leh
Octava	4f.	Sch/AS
Rohrflöht	4f.	Sch/AS
SuperOctav	2f.	AS
Flachflöht	2f.	JA
Rauschpfeiff		Sch/AS
Mixtur		Fri/AS
Trommet	16f.	Fri/AS

Rückpositiv (I) – CDEFFISGGIS – c'''

Principal	8f.	JA
Gedackt	8f.	Sch/Fri
Quintadena	8f.	Sch/Fri
Octava	4f.	Fri/AS
Blockflöht	4f.	Sch/Fri
Octava	2f.	Fri/AS
Querpfeiff	2f.	Fri/JA
Siffloit	1½f.	Fri
Sexquialtera		Fri/AS
Scharff		Fri/JA
Dulcian	16f.	AS
Bahrpfeiff	8f.	AS/JA
Trommet	8f.	Leh

Oberwerck (III) – CDEFGA – c'''

Principal	8f.	AS/JA
Rohrflöht	8f.	AS
Hollflöht	8f.	AS
Octava	4f.	Sch
Spitzflöht	4f.	AS
Nasat	3f.	AS
Octava	2f.	Fri
Gemshorn	2f.	Sch/Fri
Scharff		
Cimbel		AS/JA
Trommet	8f.	AS
Vox humana	8f.	AS
Trommet	4f.	AS/JA

Brustwerck (IV) – CDEFGA – c'''

Principal	8f.	Fri/?
Octav	4f.	AS/JA
Hollflöht	4f.	AS
Waldtflöht	2f.	AS
Sexquialter	2	Sch/Fri
Scharff		AS
Dulcian	8f.	AS
TrechtRegal	8f.	AS

Pedal – CD – d'

Principal	32f.	JA/AS
Octava	16f.	AS
Subbaß	16f.	AS
Octava	8f.	AS
Octava	4f.	Fri/?
Nachthorn	2f.	AS
Rauschpfeiff		Fri/AS
Mixtur		Fri/AS
Posaune	32f.	AS
Posaune	16f.	AS
Dulcian	16f.	AS
Trommet	8f.	AS
Trommet	4f.	AS
Cornet	2f.	AS

Nebenzüge

HauptVentiel
RückpoVentiel
HauptwVentiel
OberwerckVentiel
BrustVentiel
PedalVentiel
Tremulant
Tremulant Rückpos
CimbelStern
Trommel

Schiebekoppeln

Brustwerck/Hauptwerck
Oberwerck/Hauptwerck

Tonhöhe: 495,45 Hz bei 18°C

Winddruck: 80 mm WS

Stimmung: modifiziert mitteltönig
(1/5 syntonisches Komma)



Von 1689 bis 1693 erbaute Arp Schnitger eine Orgel mit 60 Registern auf 4 Manualen und Pedal, wozu er Material aus Vorgänger-Organen (Iversand und Stüven, 1512 – 1516; Scherer, 16. Jhd. und Fritzsche, 1635) verwendete.

Die Windladen und 85 Prozent des Pfeifenwerks sind bis heute erhalten, denn bis auf einige Eingriffe (u. a. durch Lehnert, 1761, und den Verlust der Prospektpfeifen im Ersten Weltkrieg) blieb die Orgel bis zu ihrer Wiederentdeckung in den 20er Jahren nahezu unverändert erhalten.

1942 ausgelagert, konnten Pfeifen und Laden die Zerstörungen der Kirche bei den Luftangriffen des Jahres 1944 überleben. Eine erste Restaurierung (Kemper, 1950 – 1961) blieb – dem Kenntnisstand der Zeit entsprechend – noch recht weit vom ursprünglichen Zustand entfernt. Erst die umfangreiche Restaurierung durch Jürgen Ahrend in den Jahren 1989-1993 konnte das Klangbild Arp Schnitgers so weit wie möglich wiederherstellen.

Alle 12 Windladen sind von Arp Schnitger. Gehäuse und Prospekt sind von Jürgen Ahrend rekonstruiert, mit den originalen Verzierungen. Spieltisch, Traktur und Windversorgung mit 6 Keilbälgen sind von Jürgen Ahrend.

Abkürzungen:

Sch = Fam. Scherer | Fri = Gottfried Fritzsche | AS = Arp Schnitger
Leh = Johann Jakob Lehnert | JA = Jürgen Ahrend



Die Arp-Schnitger-Orgel von 1693 gehört zu den bedeutendsten Barockorgeln weltweit und erklingt regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten. Zum Erhalt dieses Instruments von unschätzbarem Rang bedarf es der ständigen Pflege und Stimmung.

Wir danken herzlich für Ihre Spende!

Kontakt

Kirchenmusikdirektor Gerhard Löffler
Kantor und Organist, Künstlerische Gesamtleitung

loeffler@jacobus.de

(040) 30 37 37 21

www.gerhardloeffler.com

Hauptkirche St. Jacobi

Jakobikirchhof 22

D-20095 Hamburg

Telefon (040) 30 37 370

info@jacobus.de

www.jacobus.de



@st_jacobi



HauptkircheSt.Jacobi

Anfragen für Orgelführungen, Gastkonzerte und die Bestellung des Musik-Newsletters richten Sie bitte an Gerhard Löffler.

Alle Bilder: Gemeindearchiv

Mit freundlicher Unterstützung
aus der Nachbarschaft

WEMPE



StJacobi